

Besuch aus der Stadt Plauen in Sachsen (D) im Saurer Museum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 105

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Besuch aus der Stadt Plauen in Sachsen (D) im SAURER Museum

Text: Heinz Oertle

Fotos: Ernst Gattiker

Sticker – Stickerei – Stickmaschinen

Vor Jahresfrist besuchte eine Delegation von den Textilern und weiteren Interessierten aus der Ostschweiz die Stadt Plauen und angrenzende Gebiete. Im Besonderen die "Schaustickerei Plauen" und das "HORCH-Museum" in Zwickau sowie die Stickerei "W. Reuter & Sohn" in Reumtengrün.

Jetzt, am 10. Oktober 2017 besuchte uns eine Delegation aus Plauen, im Saurer Museum in Arbon.



Zu Beginn des Vortrages konnten wir uns eine Vorstellung machen, wo Plauen liegt und wie aufwändig die Reise dorthin vor mehr als hundert Jahren war.

Am Nachmittag standen Führer für Motorfahrzeuge und welche für die Stick- und Webmaschinen (Früher Webstühle genannt) zur Verfügung, welche die Maschinen in Gang setzten und die Geschichten dazu erörterten. Ab 17.00 Uhr stand das Museum ebenfalls für die interessierte Öffentlichkeit offen.

Um 19.00 Uhr begann der angesagte Vortrag von Dr. Heino Strobel im Vortragsaal im ehemaligen SAURER Werk 1, im heutigen ZIK.

Der Saal füllte sich mit über 80 Personen, welche gespannt auf die Geschichten des Vortrages des Referenten lauschten.

Im Vorfeld begrüßte unser Präsident Dr. Ruedi Baer und der Organisator dieses tollen Anlasses, Ernst Gattiker von den "Stöffigen", die Anwesenden Gäste aus nah und fern.

Viele Anwesende stammen selbst aus Stickerei Dynastien. Ebenfalls Enkel – Urkelinnen bis zu UrUrenkelinnen von Erfindern und Weiterentwicklern von solchen Maschinen waren anwesend.

Der Vortrag beinhaltete Zeiten vom Jahre 1810 bis heute! Im Laufe dieser Stickereiepochen bestanden Verbindungen von St. Gallen-Arbon nach Plauen usw.

So begann der Referent mit seinem Vortrag, welches auf Leinwand mit vielen Bildern ergänzt und vorgetragen wurde. Im Mittelpunkt der Geschichten sind Persönlichkeiten aus den Stickerei Dynastien von Plauen – St. Gallen – Arbon – Elsass usw.

1863 erfand Isak Gröbli, die Schifflistickmaschinen. In Plauen selbst wurden ebenfalls ab 1876 Stickmaschinen gebaut und zu hunderten in die Schweiz geliefert. 1883/84 kamen die ersten Schifflistickmaschinen von Arbon (Saurer) und Frauenfeld (Martini) in das sächsische Vogtland nach Plauen, Adorf und Falkenstein. So konnten hunderte von Maschinen verschiedener Herkunft importiert und exportiert werden.

In der damaligen Firma Feldmühle in Rorschach stickten ca. 600 Maschinen aus dem fernen Sachsen – Plauen.

Die folgende Weiterentwicklung ermöglichte die Automatisierung der Stickma-



Für Heino Strobel war es eine grosse Freude, seinen Vortrag im ehrwürdigen Saurer-Vortragsaal zu halten.



Armin Kneubühler erzählt den Besuchern von der Saurer-Geschichte.



Bei den Stickmaschinen wird beim Lochkarten-Automaten ganz genau hingeschaut.

schinen. Erfinder war Arnold Gröbli, der Sohn von Isaak Gröbli (dessen Urenkel Martin Gröbli am Vortrag dabei war). Die entscheidende Entwicklung bei der VOMAG in Plauen gelang Robert Zahn, dessen Urenkelin Barbara Roth in sympathischer Art einen Teil des Vortrages

Automat auf den Markt. Die Steuerung der Stickmaschinen erfolgt mittels Lochkarten, ähnlich dem Jacquard-Prinzip bei den Webstühlen. Auf 1 Meter Lochstreifen waren 200 Steuerungsbefehle enthalten!

Viele der Gäste hörten im Vortrag erstmalig, dass Emil Saurer von 1869 – 1872 in Sachsen am damaligen Technikum im Mittweida studierte. Er gilt als erster Schweizer Maschinenbaustudent in Sachsen. Seine Studentenakte ist komplett erhalten. Auch dass Adolph Saurer 1909 einmal zu einem Kundenbesuch in Plauen weilte, wurde den Gästen vorgestellt.

Der Vortrag war einzigartig, mit vielen Bildern bestückt und wissenschaftlich ausgewiesen.

Vielen herzlichen Dank für die immense Arbeit, welche du hiermit für Generationen weiter gibst.

Übrigens Heino Strobel ist ebenfalls Mitglied des Oldtimer Club Saurer in Arbon!

Arbon, Freitag den 03. November 2017

